

Projektname: Junge Helden und Heldinnen im Quartier „westlich der  
Merzhauserstr.“

## **Ausführliche Projektbeschreibung**

### **1) Ziele:**

Jungen und Mädchen der 5.Klasse aus der Turnseeschule, die überwiegend im Quartier westlich der Merzhauserstr. wohnen, sollten sich mit dem Begriff Held/Heldin auseinandersetzen. Aufhänger hierfür waren die Straßennamen in ihrem Viertel, die Generäle und Kriegsschauplätze des 2. Weltkrieges betiteln. Während des Projektes konnten erste Erfahrungen mit PC, Digitalkamera und Videokamera gemacht werden. Da viele der Kinder aus sozial benachteiligten Familien stammen, sind Erfahrungen mit diversen Medien eher selten. Grosses Ziel war aber die Umbenennung „ihrer“ Straßen mit Stars und Helden, die sie im Schulunterricht davor selbst erarbeiteten.

### **2) Arbeitsablauf:**

**11.06.04 8:40 Uhr**

Ein erstes Treffen mit den SchülerInnen der Turnseeschule findet in den Räumen der Langemarckstr.97 statt. 14 Mädchen und 6 Jungs, sowie Frau Wahl die Klassenlehrerin kommen zu diesem Termin.

#### *Programm:*

Nach einer kurzen Vorstellung wird der Film „Zwei junge Helden“ im großen Wohnerraum gezeigt. Der Film soll ins Thema einführen und die Kids aufklären, worum es in diesem Projekt geht. Nach dem Film wird kurz über ihn gesprochen und ein Ausblick über die kommenden Wochen gegeben. Frau Wahl wird den Film nochmals ausführlich mit den Schülerinnen und Schülern in der Schule diskutieren. Zum Abschluß gibt es ein gemeinschaftliches Frühstück, bei dem sich die Beteiligten besser kennenlernen können. Große Begeisterung zeigt sich hier schon für die verschiedenen Digital- und Videokameras. Zum Abschluß wird nach der Bereitschaft gefragt, an ihrem eigentlich

schulfreien Montag, zu uns in die Jugendräume Langemarckstr. 97 zu kommen und mit verschiedenen Medien zu arbeiten. Die Zustimmung hierzu ist überraschend groß.

*Kurze Auswertung des Vormittags:*

Der Film kommt bei den SchülerInnen sehr gut an, trotz seiner 1,5 h Länge halten alle aus und können sich auf ihn einlassen. Das gemeinsame Frühstück zeigt einerseits das Interesse mit uns etwas zu unternehmen. Andererseits zeigt sich, wie stark die Klasse zerstritten ist. Mädchen und Jungen können überhaupt nicht miteinander. Es scheint also gut gewesen zu sein, die Klasse nach Geschlecht zu trennen. Das gemeinsame Frühstück und die Begeisterung, mit den verschiedenen Medien zu arbeiten, lassen uns hoffen das Projekt erfolgreich weiterführen zu können.

*Verwendete Medien:*

Digitalkamera, Digicam (digitale Videokamera). Laptop zum überspielen der Fotos.

**21.06.04      10:00 – 13:00 Uhr**

Freiwilliges Treffen in der Langemarckstr.97, zu dem 5 Jungs und 12 Mädchen erscheinen. Ein Erfolg also, da für alle an diesem Tag schulfrei ist.

*Programm:*

Die Mädchen beschäftigen sich bei Tritta (Verein für feministische Mädchenarbeit) mit Filmaufnahmen und Interviews.

Mit den Jungs wird eine kurze Vorstellungsrunde gemacht. Dann werden sie mit den Medien Digitalkamera, Laptop und Camcorder vertraut gemacht. Nach der Einführungsrunde können sie sich beliebig mit den verschiedenen Medien beschäftigen. Besonders gut kommt überraschenderweise die Digitalkamera an. Viele Fotos werden gemacht und auf den Laptop überspielt. Diese werden auf unterstem Level bearbeitet und auf eine CD gebrannt. Aber auch mit dem Camcorder wird viel gefilmt und immer wieder das gedrehte Material angeschaut.

Danach geht es zur Firma Citydruck. Hier werden die Fotos gleich in Farbe ausgedruckt. Während der Wartezeit gibt es einen Rundgang durch die Druckerei, was sich als äußerst interessant herausstellt. Die Jungs sind von den großen Druck und Schneidemaschinen begeistert. Jeder der Jugendlichen kann seine Bilder in Din A4 Farbe mit nach Hause nehmen.

*Kurze Auswertung:*

Die Begeisterung für die beiden Kameras und den Laptop ist groß, es bedarf keiner Motivation, die Jungs beschäftigen sich von alleine und fragen von selbst nach, wenn es Unklarheiten gibt. Der Besuch in der Druckerei ist ebenfalls sehr gut, da nicht nur die Fotos direkt in die Hände der Jugendlichen gelangen, sondern sich auch die Besichtigung in der Druckerei als sehr interessant herausstellt. Als angenehmer Nebeneffekt können neue, bisher nicht bekannte Berufsfelder kennengelernt werden.

*Verwendete Medien:*

Laptop, mit Programmen Photoshop und Zoom Browser. Camcorder, Digicam. Grosse Druck und Schneidemaschinen konnten besichtigt werden.

**28.06.04 8:40 – 10:30 Uhr**

Erstes Treffen in der Turnseeschule. Mädchen und Jungs werden auch hier nach gemeinsamer Einführung getrennt.

*Programm:*

Es läuft noch einmal eine kurze Vorstellungsrunde, da 6 neue Jungs dabei sind. Danach wird noch einmal das Thema Helden und die bevorstehenden Aktion besprochen. Dabei wird klar, dass noch nicht ausreichend weitergearbeitet wurde. Das Thema wird in den kommenden zwei Wochen ausführlicher besprochen werden. Zu der geplanten Internet Rallye kommt es nicht da der PC Raum verlassen werden muss. Es können nochmals Fotos gemacht werden. Die ganze Zeit über wird gefilmt. Am Ende werden zwei Gruppen gebildet, die sich mit ihren Helden beschäftigen und nach Ideen suchen, wie man Straßenschilder umbenennen kann, ohne Schaden anzurichten. Dies wird von den Gruppen dokumentiert.

*Kurze Auswertung:*

Durch den Raumwechsel wird die Zusammenkunft etwas chaotisch, es herrscht Zeitmangel. Mit den Jugendlichen ist gut zu arbeiten. Am Thema Helden muß weiter gearbeitet werden.

*Verwendete Medien:*

PC, Laptop, Digicam und Camcorder.

**12.07.04**      **8:40 – 10:30 Uhr**

2. Termin in der Turnseeschule

*Programm:*

Zu Beginn gibt es eine gemeinsame Gesprächsrunde mit den Schülerinnen und Schülern, Fr. Wahl, Tritta und dem Jugendhilfswerk, in der nochmals über die vergangenen Treffen gesprochen (kleine Reflexion: Was wurde bisher gemacht? Wie verlief das ganze? Wie gefällt es/ geht es den Schülerinnen und Schülern?) und ein Ausblick für den nächsten Montag gegeben wird. Danach werden die Mädchen und Jungs wieder in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die 6 Jungs gehen in den Computerraum. Dort führt dann jeder für sich eine kleine Internetrecherche durch, um mehr Infos zu seinem Helden, meistens ein Star, zu bekommen. Anschließend bekommen sie die Aufgabe, ihre Heldennamen inklusive einer kurzen Beschreibung in das Textprogramm Word zu schreiben, damit diese dann als Vorlage für die Straßenschilder benutzt werden können. Natürlich wird auch dieses Mal wieder alles von den Jungs auf Film oder in Form von Bildern festgehalten.

*Kurze Auswertung:*

Im Großen und Ganzen klappt alles gut. Es ist nur leider etwas schade, dass von Seiten der Schüler nur Stars als Helden aufgezählt werden und sie keinerlei Vorstellung haben, wer ein richtiger "Held" sein könnte. Die Jungs sind aber nach wie vor mit Spaß bei der Sache. Sie filmen und fotografieren die ganze Stunde über und die Zeit geht wieder einmal viel zu schnell vorbei.

*Verwendete Medien:*

PC, Laptop, Digicam und Camcorder.

**19.07.04**      **9:00- 11:30 Uhr**

Treffen in der Langemarckstr.97 zur gemeinsamen „Straßenschilderumbenennungsaktion“. Mit dabei war ist auch die Presse.

*Programm:*

Die Klasse und Fr. Wahl kommen in den Räumen zusammen. Ein paar Mädchen decken schon einmal für das anschließende Frühstück den Tisch. Danach gibt es wieder einmal eine kleine Einführungsrunde, in der siw Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tritta und dem Jugendhilfswerk nochmals darstellen können, wie der Morgen ablaufen wird. Nachdem klar ist, wer welche Heldin oder welchen Helden aufklebt, gehen alle zusammen auf die Straße, um die einzelnen Schilder zu überkleben. Das Ganze wird mit Hilfe des Camcorders und der Digicam dokumentiert und auch ein Journalist der Badischen Zeitung ist vor Ort. Als die 5 Straßen „umbenannt“ sind, kehren alle in die Räume zurück, um die Aktion mit einem Frühstück abzuschließen. Die Jungs und Mädchen können sich in den Räumen nochmals etwas austoben, bevor es dann wieder zurück in die Schule geht.

*Kurze Auswertung:*

Die Aktion verläuft ohne große Probleme (außer, dass der Akku des Camcorders mal wieder leer war). Die Jungs und Mädels sind gut bei der Sache, auch wenn manche etwas enttäuscht darüber sind, dass nicht alle Heldenschilder dabei waren, sondern nur 5. Auch zweifeln Einige am Sinn der Aktion, da die Schilder schon am selben Vormittag wieder abgehängt werden. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück ist jedoch die schlechte Laune wieder verflogen.

*Verwendete Medien:*

Digicam und Camcorder

Bis September Filmschnitt. Hier ist noch zu klären, können die Kids mit eingebunden werden, oder ob der Schnitt zu anspruchsvoll ist.

## Projektplan

### Aktiv Beteiligte:

Jugendhilfswerk (Jörg Kleb, Mirko Schumacher, Rebecca Mayer)

Turnseeschule (SchülerInnen der 5. Klasse, Frau Wahl)

Tritta ( Martina Hocke, Marina Noussan )

<b>Datum Uhrzeit</b>	<b>Wer</b>	<b>Aktivität, Besonderheiten</b>
<b>11.06.04 8.40 Uhr 2h</b>	Mirko, Jörg Dennis, Fr.Wahl	Erstes Treffen in der Langemarckstr.97  Wir stellen uns und das Projekt vor.  Erste Interessen herausfinden, ev. sogar schon Gruppen finden. Gemeinsam den Film 2 kleine Helden sehen  Wer hat Lust am pädagogischen Tag eine kleine Aktion zu machen ( Portraits und Ausdruck ) ??
<b>21.06.04 10:00 Uhr 3h</b>	Mirko Rebecca Tritta	Ev. Freiwilliges Aktionsangebot für Interessierte.  Bilder/Postkarten machen und gleich bei Citydruck drucken lassen. Einen kompletten Vorgang begleiten können.  Jungs und Mädchen getrennt.  Tritta beschäftigt sich mit Interviewtechnik.
<b>28.06.04 8.40 Uhr 2h</b>	Jörg Rebecca Tritta	Angebot in der Schule mit Jungs: Technik und Umsetzung der Schilderaktion (wie kann es gehen). Dokumentation.  Angebot in der Schule für Mädchen: Fotos, Kollage mit der Thematik HeldInnen. Dokumentation.

<b>12.07.04</b> <b>8.40 Uhr</b> <b>2h</b>	Mirko Rebecca  Tritta	Angebot in der Schule mit Jungs:  Fertigstellen der neuen Straßennamen. Dokumentation  Angebot in der Schule für Mädchen:  Interviews, Kollage. Dokumentation
<b>13.07.04</b> <b>15:00 Uhr</b> <b>3h</b>	Angela, Daniela, Rebecca und Tritta?	Mädchenevent 3  Tanzen, Bildbearbeitung, noch nichts genaues
<b>04.08.04</b> <b>13:00 Uhr</b> <b>5h</b>	Mirko, Jörg, Rebecca und ev.  Hr. Grässlin	Fußballturnier am Bolz in Kooperation mit der Turnseeschule
<b>19.07.04</b> <b>8.40 Uhr</b> <b>3h</b>	Mirko, Jörg	Stadtteilaktion mit Straßenschildern  Presse  Ev. zusätzliche Interviews vor Ort  Filmen und Fotos
<b>??</b> <b>nach</b> <b>Absprache</b> <b>2h</b>	Mirko, Jörg	„Filmschnitt“ Nachdreh , Auswertung mit beteiligten und interessierten Jugendlichen
<b>25.09.04</b> <b>Nachmittag</b>	Alle Beteiligten	Stadtteilstadt und Präsentation des Films